

Schulstempel

Pädagogisches Gutachten

für den Übertritt von Absolventen einer 10. Klasse der Real-, Wirtschafts- oder Hauptschule in ein Gymnasium
gem. § 31 GSO

Der Schüler/Die Schülerin _____
(Name, Vorname)

geboren am _____ in _____

besuchte von Schuljahr _____ / _____ bis _____ / _____ die oben genannte Schule und

hat am _____ die Abschlussprüfung bestanden.

Die Klassenkonferenz ist zu der Überzeugung gelangt, dass dem Schüler/der Schülerin

die Eignung für das Gymnasium uneingeschränkt bestätigt und der Besuch einer Einführungsklasse empfohlen werden kann.

die uneingeschränkte Eignung für das Gymnasium nicht bestätigt werden kann.

Dieser Feststellung liegen folgende Beurteilungen zugrunde:

(nach Prof. Bosse; verändert)

Merkmale des allgemeinen Lern- und Leistungsvermögens	trifft voll zu	←.....→	trifft nicht zu	keine Aussage möglich
1. Der Schüler zeigt rasches Auffassungsvermögen.	□		□	
2. Der Schüler ist in der Lage, sich einen Überblick zu verschaffen, und verliert sich nicht in Details.	□		□	
3. Der Schüler entwickelt Sachinteresse und ist intrinsisch motiviert.	□		□	
4. Der Schüler zeigt Abstraktionsfähigkeit und verfügt über implizite Ordnungsstrategien.	□		□	
5. Der Schüler verfügt über Transferfähigkeit.	□		□	
6. Der Schüler kann sein Verhalten im Lernprozess reflektieren.	□		□	□

Merkmale der Selbstkompetenz	trifft voll zu	←.....→	trifft nicht zu	keine Aussage möglich
1. Der Schüler kann sein eigenes Leistungsvermögen realistisch einschätzen.	□		□	
2. Der Schüler hält Vereinbarungen und Vorgaben ein.	□		□	
3. Der Schüler kann sich selbst behaupten.	□		□	
4. Der Schüler ist lernwillig.	□		□	
5. Der Schüler weiß mit Prüfungssituationen umzugehen.	□		□	□

Merkmale des Lern- und Arbeitsverhaltens

trifft
voll
zu



trifft
nicht
zu

keine
Aussage
möglich

1. Der Schüler zeigt eine leistungsorientierte Arbeitshaltung.
2. Der Schüler ist konzentrationsfähig.
3. Der Schüler zeigt ein angemessenes Arbeitstempo.
4. Der Schüler zeigt Durchhaltevermögen und Ausdauer.
5. Der Schüler kann mit Misserfolg umgehen.
6. Der Schüler kann Lernrückstände aufholen.
7. Der Schüler ist teamfähig.

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

Evtl. weitere Bemerkungen:

Schulleistungen:

Durchschnittsnote aller Vorrückungsfächer im Abschlusszeugnis: _____

Anmerkungen zu den einzelnen Fächern, soweit für erforderlich gehalten; besondere schulische Interessen:

Besonderheiten im Hinblick auf die Beurteilung der schulischen Ergebnisse (erschwerende Lebensverhältnisse; körperliche/gesundheitliche Beeinträchtigung; Wechsel der Schule bzw. der Schulart):

(Ort, Datum)

(Unterschrift Klassenleiter)

Schulsiegel

(Unterschrift Schulleiter)

Das pädagogische Gutachten wird dem Schüler/der Schülerin zusammen mit dem Abschlusszeugnis ausgehändigt. Es ist bei der verbindlichen Anmeldung in der letzten Schulwoche (25.-29. Juli 2011) vorzulegen.